BISTUM EICHSTÄTT

Pressedienst

Kalenderwoche 13 vom 25. März 2019

- Klimaschutz weltweit: Energie- und Klimatag am 13. April in Eichstätt
- Caritas bittet um Spenden für Opfer des Wirbelsturms „Idai“ in Mosambik
- Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt beendet Winterpause und präsentiert Frühjahrs- und Sommerprogramm
- Fernsehmagazin kreuzplus am 28. März zum Thema „Weniger ist mehr“
- Instandsetzungsarbeiten am Dom – Verlegung der Gottesdienste an Werktagen
- Beilngries und Buchdorf gewinnen 5. Willibaldscup der Ministranten
- Christian Heiß wird Domkapellmeister in Regensburg – 20 Jahre Verantwortung für die Kirchenmusik in Eichstätt
- Samstagspilgern am 13. April auf dem „Sieben-Kapellen-Weg“
- Bachs Matthäus-Passion: Wochenendseminar im Tagungshaus Schloss Hirschberg
- Pilgern in besonderen Lebenssituationen als Reise zu sich selbst

---

Klimaschutz weltweit: Energie- und Klimatag am 13. April in Eichstätt

Eichstätt, 22.03.2019. (pde) – Zu einem Energie- und Klimatag lädt die Diözese Eichstätt haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter von kirchlichen Einrichtungen und Umweltinteressierten ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 13. April, in der Kolping Bildungs- und Begegnungsstätte in Eichstätt statt. Ziel ist es, Initiativen und Projekte in den Blick zu nehmen, die – auch mit Unterstützung der Kirchen – helfen, mit den globalen Folgen des Klimawandels umzugehen.

Auf dem Programm stehen von 10 Uhr bis 16.30 Uhr Vorträge und Informationen zum Klimaschutz weltweit. Der ehemalige Bundestagsabgeordnete Josef Göppel, Energiebeauftragter für Afrika im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, spricht zum Thema „Klimaschutz, eine globale Herausforderung: Erfahrungen und Projekte“. Sina Brod aus Berlin stellt das Projekt Klima-Kollekte vor, das Armutsbekämpfung mit Klimaschutz kombiniert. Vincent Neussl vom Bischöflichen Hilfswerk Misereor berichtet über Projektbeispiele zu nachhaltiger Energie.

„World-Kaffee“ heißt ein Diskussionsformat zu den Themen „Nachhaltigkeit“, „Nur wer selbst bewegt ist, kann bewegen“, „Global denken – lokal handeln“ und „Die Sorge um das gemeinsame Haus (‚Laudato Si‘)“. Im Rahmen der Veranstaltung gibt es auch eine Führung durch die von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt konzipierte Posterausstellung zur Enzyklika „Laudato Si“.

Die Leitung der Tagung haben Klimamanager Bernd Grünauer und Gerhard Rott, Leiter des Referates Weltkirche. Weitere Informationen und Anmeldung beim Referat Schöpfung und Klimaschutz der Diözese Eichstätt, Tel. (08421) 50-663, E-Mail: klima(at)bistum-eichstaett(dot) de sowie unter www.bistum-eichstaett.de/umwelt.

Caritas bittet um Spenden für Opfer des Wirbelsturms „Idai“ in Mosambik

Eichstätt, 24.03.2019. (pde) – Zu Spenden für die Opfer des Wirbelsturms „Idai“ in Mosambik ruft der Caritasverband für die Diözese Eichstätt auf. Nach Angaben von Caritas international, dem Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, hat der tropische Wirbelsturm dort ein Bild der Verwüstung hinterlassen. Die Großstadt Beira wurde zu 90 Prozent zerstört, so gut wie jedes Gebäude stürzte dort ein. Die Fluten haben darüber hinaus die Ernten verwüstet, die Menschen stehen vor dem Nichts. Rund 600.000 Menschen sind nach Einschätzung der nationalen Katastrophenschutz-Behörde INGC betroffen, die Zahl der Toten wird seit Tagen nach oben korrigiert. Mosambiks Präsident Filipe Nyusi geht davon aus, dass mindestens 1000 Menschen durch den Wirbelsturm ums Leben kamen. Die Caritas Mosambik arbeitet, unterstützt von Caritas international, auf Hochtouren, um die betroffenen Menschen mit dem in dieser Situation Allernötigsten zu versorgen.

Benötigt werden derzeit vor allem Trinkwasser, Lebensmittel, Medikamente und provisorische Unterkünfte. Die lokale Caritas in Mosambik verteilte inzwischen 600 Säcke Maismehl, 300 Säcke Bohnen und 1.000 Erste-Hilfe-Sets mit Arzneimitteln gegen Malaria und Cholera. Zudem bringen Helferinnen und Helfer 1.800 Zeltplanen auf den Weg, mit denen ein notdürftiger Schutz gegen den Regen sichergestellt werden kann. Jutta Herzenstiel, Länder-Referentin bei Caritas international für Mosambik, erklärte, dass die Menschen „zumindest ein Jahr lang bestimmt auf Nahrungsmittelhilfe von außen angewiesen“ sein werden. Zudem würden, so Herzenstiel, „sowohl Dürren wie auch die Überschwemmungen und jetzt natürlich diese enorme Naturgewalt“ zu Ernteausfällen und langfristig zu nachfolgenden Hungersnöten führen.

Spenden können mit dem Stichwort „Wirbelsturm Mosambik“ überwiesen werden. Zum Ausstellen von Spendenbescheinigungen wird um Angabe des Namens und der vollständigen Anschrift auf dem Überweisungsträger gebeten. Konten des Caritasverbandes Eichstätt: Liga (IBAN DE94 7509 0300 0107 6173 13), Sparkasse Ingolstadt Eichstätt (IBAN DE54 7215 0000 0018 0100 33), Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG (IBAN DE66 7216 0818 0009 6010 07). Es kann auch online unter www.caritas-eichstaett.de gespendet werden.

Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt beendet Winterpause und präsentiert Frühjahrs- und Sommerprogramm

Eichstätt, 20.03.2019. (pde) – Nach der Winterpause öffnet das Eichstätter Domschatz- und Diözesanmuseum Anfang April wieder seine Tore. In diesem Zusammenhang wurde das Veranstaltungsprogramm für die Zeit von April bis Juli 2019 vorgestellt. Neben öffentlichen und individuell buchbaren Gruppenführungen stehen einige Sonderführungen und Ausstellungen auf dem Programm.

Der Leiter des Museums, Dr. Emanuel Braun, bietet Führungen im Museum zu den Themen „Ostern“ am Ostermontag, 22. April, sowie zum Thema „Was versteht man unter ‚Kirchenschatz‘“ am Donnerstag, 6. Juni, an.

Die Eichstätterin Regina Graf lädt am Sonntag, 19. Mai, anlässlich des Internationalen Museumstages zu einer Führung mit dem Thema „Das Rationale der Eichstätter Bischöfe“, ein.

Verschiedene Führungen durch die Räumlichkeiten des Bischöflichen Seminars bietet Katharina Hupp zwischen Mai und Juli an. Die Führungen haben wechselnde Schwerpunkte und zeigen den Teilnehmern die Vielseitigkeit der heutigen Nutzung des Gebäudes auf.

Unter der Leitung von Dr. Claudia Grund wird auch dieses Jahr die Reihe des „Geistigen Mittagstisches“ im Eichstätter Dom fortgesetzt. Anlässlich seines 300. Geburtstages steht dieses Jahr der Hofbaudirektor Maurizio Pedetti im Mittelpunkt. Besucht und erläutert werden seine Werke in der Stadt wie der Residenzplatz oder der Spiegelsaal in der ehemaligen fürstbischöflichen Residenz. Termine des Geistlichen Mittagstisches sind der 24. April, 15. Mai, 26. Juni und der 24. Juli, jeweils Mittwoch um 12.15 Uhr. Die Treffpunkte variieren und sind dem detaillierten Programm zu entnehmen.

Die Öffnungszeiten des Museums sind zwischen dem 3. April und dem 31. Oktober von Mittwoch bis Freitag von 10.30 bis 17 Uhr und Samstag, Sonntag und Feiertag von 10 Uhr bis 17 Uhr. Sonderöffnungszeiten nach Vereinbarung.

Nähere Informationen beim Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt, Residenzplatz 7, 85072 Eichstätt, Tel. (08421) 50-742, E-Mail: dioezesanmuseum(at)bistum-eichstaett(dot)de und im Internet unter www.dioezesanmuseum-eichstaett.de.

Fernsehmagazin kreuzplus am 28. März zum Thema „Weniger ist mehr“

Eichstätt, 22.03.2019. (pde) – In der aktuellen Ausgabe von kreuzplus, dem Fernsehmagazin für das Bistum Eichstätt, geht es um das Thema „Weniger ist mehr“.

So manch einer hat sich jetzt in der Fastenzeit vorgenommen, bewusst auf Fleisch, Süßigkeiten oder auch das Smartphone zu verzichten. Das Motto „Weniger ist mehr“ ist jedoch nicht nur von Aschermittwoch bis Ostern in der Kirche präsent. In der März-Ausgabe von kreuzplus werden kirchliche Einrichtungen vorgestellt, die das ganze Jahr über der Verschwendung und dem Überfluss den Kampf angesagt haben. Gleichzeitig gibt die Sendung Anregungen, wie jeder selbst etwas dafür tun kann, um die Schöpfung Gottes zu bewahren.

In einer Kurzreportage stellt kreuzplus die Arbeit der Tafel in Beilngries vor. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter retten Lebensmittel aus Supermärkten, sammeln gebrauchte Kleidungsstücke, und verteilen sie an Bedürftige. Dahinter steckt ein Team aus christlichen Ehrenamtlichen, das sich aus Nächstenliebe für die Menschen einsetzt.

Ist ein Gerät kaputt, kaufen sich viele Menschen lieber gleich ein neues, anstatt das alte wieder instand zu setzen. Eine Reparatur ist manchmal aber gar nicht so schwer und muss nicht teuer sein. kreuzplus stellt das Ingolstädter Reparatur-Café vor, bei dem so schnell nichts weggeworfen wird.

Beim Einkaufen landet meist im Wagen, was man gerne mag, was nicht zu teuer ist und was der Familie gut schmeckt. Dabei gibt es noch viele andere Kriterien, auf die man beim Einkaufen achten sollte. Der Weltladen „Fenster zur Welt“ der Stadtkirche Nürnberg bietet eine Führung an zum Thema „Einkaufen ohne Gewissensbisse – ist das möglich?“. Dabei können die Teilnehmer lernen, was die richtige Strategie beim Einkaufen ist und wann es sinnvoll ist, auch mal auf den Kauf eines Produkts zu verzichten. kreuzplus war bei einer Führung dabei.

In der Rubrik „Der besondere Ort“ stellt kreuzplus diesmal den Weltladen in Ingolstadt vor. Seit beinahe 40 Jahren gibt es das Geschäft. Angefangen hat alles in kleinen Kirchenräumen. Rund 60 Ehrenamtliche Verkäuferinnen und Verkäufer bieten dort Waren mit dem Siegel „Fairtrade“ an.

kreuzplus läuft immer am vierten Donnerstag eines Monats von 20.45 Uhr bis 21 Uhr auf dem Ingolstädter Regionalsender intv und wird in den folgenden Tagen mehrmals wiederholt. Die nächste Sendung ist am Donnerstag, 28. März. Das Programm ist über Kabel und Satellit empfangbar. Die Sendung zum Nachsehen und weitere Informationen gibt es unter www.kreuzplus.de.

Instandsetzungsarbeiten am Dom – Verlegung der Gottesdienste an Werktagen

Eichstätt, 25.03.2019. (pde) – Am Montag, 8. April, beginnen die Instandsetzungsarbeiten am und im Eichstätter Dom mit dem Aufbau der Baugerüste im Außenbereich. Betroffen ist zunächst der Bereich des Westchores (Willibaldschor). Wegen der zu erwartenden Lärmbelästigung werden ab dem 8. April die morgendlichen Messfeiern von Montag bis Freitag in die Schutzengelkirche am Leonrodplatz verlegt. Die tägliche Messe des Domkapitels wird um 7 Uhr gefeiert, statt wie bisher um 7.15 Uhr. Die Messe der Dompfarrei wird nach wie vor um 9 Uhr gefeiert. Nicht betroffen von dieser Regelung sind die Messfeiern am Samstag, sowie die Gottesdienste an Sonn- und Festtagen. Auch die Abendmesse am Donnerstag um 19 Uhr findet weiterhin im Dom statt.

Beilngries und Buchdorf gewinnen 5. Willibaldscup der Ministranten

Eichstätt, 25.03.2019. (pde) – Die Ministranten aus Beilngries und Buchdorf haben beim Willibaldscup die ersten Plätze belegt. Bereits zum fünften Mal veranstaltete das Bischöfliche Jugendamt das Fußballturnier für Ministrantinnen und Ministranten aus dem Bistum Eichstätt. Gespielt wurde in den Hallen der DJK und des Schulzentrums Schottenau in Eichstätt.

Jedes Spiel dauerte zehn Minuten bei den Junioren und 15 Minuten bei den Senioren. Im Finale der Junioren traten die Minis aus Beilngries gegen die Ministranten aus Ingolstadt St. Moritz an. Hier setzten sich die Beilngrieser mit 1:0 durch. Den dritten Platz belegten die Minis aus Jahrsdorf.

Bei den Senioren standen sich im Finale die Ministranten aus Buchdorf und Trautmannshofen, dem Titelverteidiger des Vorjahres, gegenüber. Am Ende stand es 5:2 für Buchdorf, die den Wanderpokal bereits zum dritten Mal gewannen und nun behalten dürfen. Dritte wurde die Mannschaft aus Ingolstadt St. Augustin.

Den Fair-Play-Pokal für die fairste Mannschaft mit den wenigsten Foulspielen und gelben/roten Karten holten bei den Junioren die Minis aus Hilpoltstein und bei den Senioren die Minis aus Seubersdorf.

Insgesamt traten 24 Mannschaften in zwei Altersgruppen gegeneinander an. Bei den Junioren bis 15 Jahren waren 15 Mannschaften, bei den Senioren sieben Mannschaften angemeldet. Bis zu zwei davon aus jedem Dekanat. Eine Betreuermannschaft des Ministrantenreferats ergänzte den Mannschaftspool in jeder Altersgruppe. Jugendpfarrer Clemens Mennicken stellte bei den Junioren sein Können als Torwart unter Beweis. Die Betreuermannschaften belegten jeweils den letzten Platz in ihren Gruppen.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Ministrantenreferentin Sarah Hairbucher bei allen Mannschaften für die spannenden und fairen Spiele und bei ihrem Team von 30 ehrenamtlichen Helfern für die gute Organisation und den gelungenen Ablauf des Turniers.

Die Sieger der beiden Altersklassen dürfen die Diözese Eichstätt am 6. April beim Bayern-Cup in Benediktbeuern im Bistum Augsburg vertreten. Bei den Senioren fährt aus Termingründen diesmal der Drittplatzierte Ingolstadt/St. Augustin zum Bayerncup.

Christian Heiß wird Domkapellmeister in Regensburg – 20 Jahre Verantwortung für die Kirchenmusik in Eichstätt

Eichstätt/Regensburg, 25.03.2019. (pde) – Christian Heiß wird ab September neuer Domkapellmeister in Regensburg und damit Chef der weltberühmten Regensburger Domspatzen. Dies gab die Diözese Regensburg am Montag, 25. März, bekannt. Christian Heiß

(51) trägt seit 1999 Verantwortung für die Kirchenmusik in der Diözese Eichstätt, zunächst als Domorganist und Diözesanmusikdirektor, dann ab November 2002 als Domkapellmeister, Diözesanmusikdirektor und Leiter des Amtes für Kirchenmusik.

Seine Schulzeit absolvierte er am Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen. Nach dem Studium in den Hauptfächern Kirchenmusik und Orgel an der Musikhochschule München und dem Meisterklassenstudium bei Prof. Franz Lehrndorfer war Heiß von 1991 bis 1994 Assistent von Domkapellmeister Wolfram Menschick in Eichstätt. Anschließend wechselte er als Kirchenmusiker und Musiklehrer nach Ravensburg, bevor er 1999 wieder nach Eichstätt zurückkehrte.

Vor allem im Kinder- und Jugendchorbereich setzte Christian Heiß in den fast zwanzig Jahren in Eichstätt neue Schwerpunkte: Er erweiterte das Angebot für junge Sängerinnen und Sänger über die Jugendkantorei mit anfangs rund zwanzig Mitwirkenden hinaus auf insgesamt sieben altersmäßig gestaffelte Chorgruppen. 110 Jungen und Mädchen ab dem Vorschulalter proben zum Teil zweimal pro Woche in den Chören der Eichstätter Dommusik.

Während noch in den 90-er Jahren fast ausschließlich der Domchor die Gottesdienste und Konzerte gestaltete, sind heute auch die Jugendkantorei und die 1999 gegründete Schola Gregoriana bei öffentlichen Auftritten präsent. Die Jugendkantorei am Eichstätter Dom nahm unter der Leitung des Domkapellmeisters an zahlreichen Chorfestivals der internationalen Vereinigung „Pueri Cantores“ teil. Ein besonderer Höhepunkt für die Jugendkantorei war das Privatkonzert für Papst Benedikt XVI. am 30. Dezember 2015 im Vatikan.

Unter der Leitung von Christian Heiß erweiterte die Stabsstelle Amt für Kirchenmusik der Diözese Eichstätt kontinuierlich das Ausbildungsprogramm und die Fortbildungsangebote für Kirchenmusiker: So gibt es niederschwellige Angebote ebenso wie Intensivkurse – ob in Orgelspiel oder Chorleitung, Stimmbildung, Kantorengesang und Gregoranik. Mit Schnuppertagen und Workshops werden vor Ort oder in dem 2018 eingeweihten Haus der Kirchenmusik in Eichstätt Interessierte für einen kirchenmusikalischen Dienst in den Gemeinden motiviert.

Heiß hat sich auch als Chorkomponist einen Namen gemacht. Zahlreiche seiner Werke sind bei Musikverlagen erschienen. Eine Komposition des Eichstätter Domkapellmeisters war das offizielle Geschenk der deutschen Bischöfe, das Papst Benedikt XVI. bei seinem Deutschlandbesuch 2011 überreicht wurde.

Samstagspilgern am 13. April auf dem „Sieben-Kapellen-Weg“

Eichstätt, 21.03.2019. (pde) – Zum Pilgern auf dem „Sieben-Kapellen-Weg“ von Ellingen nach Pleinfeld lädt die Diözesan-Pilgerstelle Eichstätt am Samstag, 13. April, ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Maximilianskirche (an der ehemaligen B13) in Ellingen. Von dort führt der rund 16 Kilometer lange Weg über Massenbach, Hörlbach, Dorsbrunn, Walkerszell und St. Veit nach Pleinfeld.

In Massenbach besuchen die Pilger die 1970 errichtete ökumenische Kapelle. Nächste Station ist die evangelisch-lutherische Kirche St. Oswald in Hörlbach. Auf dem Main-Donau-Weg geht es weiter zu der aus dem Spätmittelalter stammenden katholischen Nikolauskirche in Dorsbrunn. Der fünfte Zielpunkt des Pilgerganges ist die Kirche in Walkerszell, die dem heiligen Johannes der Täufer geweiht ist. Nach kurzer Besinnung machen sich die Pilger auf den Weg zur St. Vituskirche in St. Veit. Der heilige Vitus oder Veit, im 3. Jahrhundert in Sizilien geboren, wurde von Bischof Gundekar II. (1057-1075) als einer der 12 Eichstätter Diözesanpatrone bestimmt. Letzte Station ist die Antonius von Padua-Kapelle, die 2003 in Pleinfeld errichtet wurde.

Pilgerbegleiter ist beim Samstagspilgern am 13. April Heinz Ottinger aus Weißenburg. Die Teilnehmer werden gebeten, Brotzeit mitzunehmen. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Diözesan-Pilgerstelle Eichstätt, Tel. (08421) 50-690, E-Mail: pilgerbuero(at)bistum-eichstaett (dot)de sowie unter www.pilgerstelle-eichstaett.de.

Bachs Matthäus-Passion: Wochenendseminar im Tagungshaus Schloss Hirschberg

Eichstätt/Beilngries, 20.03.2019. (pde) – Einen Einblick in die Entstehung der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach gibt ein Seminar der Abteilung Fort- und Weiterbildung pastorales Personal der Diözese Eichstätt. Die Veranstaltung findet von Freitag, 12. April, bis Sonntag, 14. April, im Tagungshaus Schloss Hirschberg statt.

Unter dem Motto „Aus Liebe will mein Heyland sterben“ verdeutlicht Referent Gerhard Poppe, Professor an der Universität Koblenz, anhand von Hörbeispielen den inhaltlichen und geistlichen Aufbau sowie den Sinn der Matthäus-Passion. Das Seminar richtet sich nicht an „Musikkenner“, sondern an Menschen, die die Musik von Johann Sebastian Bach schätzen oder noch kennen lernen wollen und die sich durch diese Musik auf die Karwoche und das Osterfest einstimmen möchten. Auch ehrenamtliche Mitarbeiter der Kirche im Bistum Eichstätt sind dazu eingeladen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der Abteilung Fort- und Weiterbildung pastorales Personal unter Tel. (08461) 6421-590, E-Mail: fortbildung(at)bistum-eichstaett(dot)de sowie im Internet: www.bistum-eichstaett.de/fort-und-weiterbildung.

Pilgern in besonderen Lebenssituationen als Reise zu sich selbst

Eichstätt, 22.03.2019. (pde) – Zum gemeinsamen Pilgern, um sich auf die Reise zu sich selbst in besonderen Lebenssituationen zu machen, lädt der Diözesanverband Eichstätt des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB) in Emsing ein.

Heilpraktikerin Dorothea Klein aus Titting begleitet die Pilgerinnen und Pilger auf ihrem Weg. Sie erklärt, wie es möglich ist, beim Pilgern den gewohnten Alltag hinter sich zu lassen, sich auf Neues zu konzentrieren und mit vielen Erfahrungen heimzukehren. Dabei geht sie auch auf Fragen ein, die viele Pilger bewegen. Ziel ist es, durch die kurze Pilgerreise zu sich selbst zu finden und daraus Kraft zu schöpfen. Anschließend gibt es die Möglichkeit bei einer Kaffeepause ins Gespräch zu kommen.

Die kurze Pilgerreise findet am Samstag, 6. April, zwischen 14 und 16 Uhr statt. Treffpunkt ist die Martinsklause in der Morsbacher Straße 22, in Emsing. Anmeldung und Informationen in der KDFB-Geschäftsstelle in Eichstätt unter Tel. (08421) 50-674, E-Mail: info(at)frauenbund-eichstaett(dot)de sowie unter www.frauenbund-eichstaett.de.